

App der Woche



BeyondPod Mit der Gratis-App für Android-Smartphones lassen sich Podcasts auf dem Telefon verwalten und müssen nicht an den Rechner angeschlossen werden. Loggt sich das Handy in ein WLAN-Netz ein, werden Video- und Tondateien automatisch heruntergeladen.

Technipedia



Gamification bezeichnet den Einsatz von spielerischen Elementen in Webdiensten. Foursquare ist ein solches Beispiel. Damit ringen Nutzer miteinander um den Titel des virtuellen Bürgermeisters von Orten wie dem Zürcher Paradeplatz. Gleichzeitig geben Sie im Internet ihren Standort preis.



Grosse Fläche:
Webseiten werden
zum Erlebnis

Doppeldecker

Beim Acer Iconia wird selbst die Tastatur via Touchscreen bedient

VON BARNABY SKINNER

Die Erfolge des iPads und des iPhones mit den berührungssensitiven Bildschirmen animierte die gesamte Computerbranche zu Kreativitätsschüben. Samsung erfand das Galaxy Tab, das mit einem kleineren Display mobiler ist als Apples Tablet. Dells Inspiron Duo kann sowohl als Tablet als auch als Netbook eingesetzt werden. Und HP hat diese Woche eine Reihe berührungssensitiver Geräte angekündigt.

Ab Montag verkauft nun Computer-Gigant Acer hierzulande seine Touch-Innovation: Iconia. Das Gerät mit dem etwas pathetischen Namen kostet satte 1699 Franken und kommt ganz ohne physische Tastatur aus. Stattdessen verfügt das Notebook der Zukunft über zwei 14-Zoll-Touchscreens. Der weltgrösste Hersteller von Notebooks will damit nichts weniger als eine Geräteklasse neu erfinden.

Auffällig an Iconia ist zunächst das Gewicht. Mit zwei Glaspanels wiegt sie 2,8 Kilogramm und ist deutlich schwerer als herkömmliche Notebooks. Negativ fällt auch das Display auf, das als Haupteingabefläche funktio-



Acer Ring: Buttons für Tastatur, Browser und Videosoftware



Virtuelle Tastatur: Aktivierung mit den Handballen

niert. Beim Aufstarten stürzt die virtuelle Tastatur immer wieder ab. Dies ist darauf zurückzuführen, dass Acer seine eigene Software über das Betriebssystem Windows 7 von Microsoft gestülpt hat.

Erst nach dem vierten Anlauf arbeiten die beiden Software-Systeme zusammen. Nun entpuppt sich die Iconia allerdings als wahres Websurfwunder. Eine leichte Berührung mit den Finger- und Daumenkuppen auf dem unteren Bildschirm ruft den AcerRing auf. Eine weitere Berührung startet den Touchbrowser. Websites werden über beide Schirme angezeigt. Gescrollt wird, indem man einen Finger auf und ab zieht.

Schreiben und Excel-Arbeiten sind allerdings umständlich

Besonders überladene Nachrichtenwebsites, wo alles andauernd blinkt, erhalten damit eine völlig neue Ästhetik. Das Lesen dieser Online-Newsportale ist ein beinahe haptisches Erlebnis.

Mit Daumen und Zeigefinger lassen sich Inhalte markieren und in einem virtuellen Notizbuch sammeln. Das Vorgehen ist mit dem Ausreissen von Zeitungssseiten vergleichbar, nur effizienter.

Im AcerRing finden sich zudem weitere Werkzeuge wie Fotobearbeitungssoftware, ein Musik- oder ein Videospieler.

Schreibarbeiten oder Tabellenkalkulationen sind mit dem Gerät allerdings umständlich. Das Starten der Tastatur ist zwar denkbar einfach. Man legt dafür die Handballen auf das untere Display, schon erscheint sie. Doch Schnellschreiber oder Excel-Könner werden Mühe haben, mit ähnlicher Präzision zu arbeiten wie mit physischen Tasten. Besonders lästig ist das Umschalten zwischen Programmen. Dies geschieht auch mit Berührungen auf dem jeweiligen Schirm. Per Trackpad wäre man wesentlich schneller.

Denkbar ist natürlich, dass Acer mit einem Software-Update ein virtuelles Trackpad nachliefert. Genauso könnte die Tastatur personalisiert werden. Trotzdem gilt: Iconia ist nur denjenigen zu empfehlen, die das Notebook hauptsächlich zum Medienkonsum nutzen. Alle anderen sollten die Finger davon lassen.

Preis-Leistung ★☆☆☆
Bedienung ★☆☆☆
Design ★☆☆☆
Stromverbrauch ★☆☆☆

☆☆☆☆ SCHROTT ★☆☆☆ NA JA ★☆☆☆ OK ★☆☆☆ COOL ★☆☆☆ KULTURVERDÄCHTIG

NEWS

Nokia und Microsoft verbünden sich im Kampf um Marktanteile

Schon länger wurde es gemunkelt, diese Woche machten es Nokia-Chef **Stephen Elop** und Microsofts **Steve Ballmer** offiziell: Der weltgrösste Handyhersteller und Microsoft spannen zusammen. Das Betriebssystem Windows Phone soll künftig die Plattform von Nokia-Smartphones sein. Damit versucht Nokia, seinen Bedeutungsverlust zu stoppen. Die Finnen hatten vor allem gegen die Konkurrenz von Apple und dessen iPhone und Google mit dem Betriebssystem Android Marktanteile bei den Smartphones verloren. Bisher setzte Nokia auf das eigene Betriebssystem Symbian, das aber als veraltet gilt. Die beiden Firmen wollen auch bei der Vermarktung zusammenspannen, Bing wird die Suchmaschine auf Nokia-Handys sein, Nokia Maps wird zum zentralen Bestandteil von Microsofts Navigations- und Kartensystemen. Schon im Vorfeld wurde über die «Allianz der Verlierer» gespottet, und auf Twitter wird etwa gestichelt: «It may be obvious, but still: Nokia + Microsoft = NoSoft». Immerhin hatte Microsoft in den letzten Jahren ebenfalls im Smartphone-Markt nicht reüssiert.



GETESTET

Das optimale Werkzeug zum Filmen ist nach wie vor der Camcorder. Dies schreibt «Chip» in der neusten Ausgabe. Camcorder böten wegen Dreifachsensoren ein sehr hohes Auflösungsvermögen sowie das beste Handling. Für ein gutes Bild sei aber auch nötig, dass die Aufnahme möglichst wenig durch Rauschen gestört werde. Rauschen entstehe beim Auslesen der Bildsensoren. Je grösser die Sensoren, desto besser. Weil Camcorders meist über kleine Sensoren verfügten, holt Digitalkameras wie die Panasonic G2, die über grosse Sensoren verfügen, in Sachen Qualität stark auf. Dass sich selbst auf einer günstigen Kamera ansehnliche Videos drehen liessen, beweise die Nikon P100.
«Chip», Ausgabe 03/2011

DIE SONNTAGSZEITUNG AUF DEM IPAD

Fakten, Hintergründe, Lesevergnügen

Entdecken Sie die SonntagsZeitung auf Ihrem iPad. Qualitätsjournalismus ist in digitaler Form jederzeit und überall verfügbar. Die App und eine aktuelle Probeausgabe sind kostenlos. SonntagsZeitungs-Abonnenten können alle Ausgaben uneingeschränkt und kostenlos nutzen. Weitere Informationen unter www.sonntagszeitung.ch/ipad